

Kaspar Hausers Menschheitstat

Vortrag und Seminar mit Eckart Böhmer und Jasminka Bogdanovic

Die Wesenheit namens Kaspar Hauser konnte, trotz enormer Gegenkräfte, eine Tat von höchster Tragweite vollziehen. Er hütete den Menschen vor einem grausamen Verlust und hielt dessen Weg der weiteren Vervollkommnung aufrecht. Und je mehr wir ein Bewusstsein von dieser Tat erlangen, desto mehr zeigt sich uns, dass diese nur zu ermessen ist, wenn wir sie als eine Frucht erkennen, welche hervorging aus der Vermählung eines erlauchten Menschen mit einem höheren Wesen.

Solche rettungsbringenden Opfer dürfen jedoch angesichts der Freiheit des Menschen immer weniger über die Zeitenläufe von den höheren Hierarchien getätigt werden. Wie also kann meine Tat sich gestalten, auf dass Kaspar Hausers Tat sich in mir verherrlicht?

- 10 – 11:30 Uhr Eckart Böhmer: **Kaspar Hausers Menschheitstat**
Die Wesenheit Kaspar Hauser ist nur zu erkennen durch das Erkennen der Größe seiner Tat / Die Größe seiner Tat ist nur zu erkennen durch das Erkennen der Wesenheit Kaspar Hauser
- 12 – 13 Uhr Jasminka Bogdanovic: **Porträt – Imagination der Individualität, Teil 1** mit Lichtbildern. Betrachtung der zwei Porträts Kaspar Hausers im Verhältnis zu den Porträts von Feuerbach und Daumer.
- 13 – 14 Uhr Mittagspause
- 14 – 15 Uhr Jasminka Bogdanovic: **Porträt – Imagination der Individualität, Teil 2** mit Lichtbildern. Betrachtung der zwei Porträts Kaspar Hausers im Verhältnis zu den Porträts von Feuerbach und Daumer.
- 15.30 – 17 Uhr Eckart Böhmer: **Mysterienspiel**
«Gott hat mir immer nur die besten Menschen gegeben»
(Kaspar Hauser auf dem Sterbebett)
- In elementaren Übungen erfahren wir 7 Qualitäten Kaspar Hausers:
- das Vorgeburtliche
 - der Moment der Inkarnation
 - das Sitzen im Verließ
 - das Stehen auf dem Marktplatz
 - das Knien vor dem Altar
 - das Liegen auf dem Sterbebett
 - das Nachtodliche



Kaspar Hausers: Heckenrose, 1832

Sonntag, 20. März 2022, 10 – 17 Uhr

Ort

Euchore Eurythmie Verein
Dorneckstrasse 6
CH-4143 Dornach

(gleich links neben dem Speisehaus; nicht den Haupteingang benutzen, sondern rechts am Haus entlang gehen und den dortigen Seiteneingang benutzen)

Kosten

90 CHF, ermässigt 70 CHF

Anmeldung (verbindlich)

bis zum 17. März an jasminka@bogdanovic.ch,
Telefon: 076 211 92 02

Eckart Böhmer, Ansbach, Intendant der Kaspar-Hauser-Festspiele, Theaterregisseur, Referent und Autor, wurde 1966 in Santiago de Chile geboren. Über den Beruf des Vaters (Dozent am Goethe-Institut) waren die Eltern nach Südamerika gekommen. Es folgten Frankreich, Marokko, Deutschland und Brasilien. Bereits 1986 hält er die Abiturrede in Sao Paulo über Kaspar Hauser. Nach dem Studium der Theaterregie in Ulm Gründung eines eigenen Theaters bei Ansbach.

1998 ruft er die Kaspar-Hauser-Festspiele in Ansbach ins Leben, deren Intendant er ist. Die Kulturveranstaltung hat zum Ziel, das umfassende Ereignis in und um Kaspar Hauser zu erkennen und anzuerkennen, um ihn somit in die ihm gebührende Weite zu stellen. Alle Künste und Wissenschaften, die sich aufrichtig dem „Kind Europas“ annehmen, gehen in dieser einzigartigen Kulturveranstaltung Hand in Hand. Er selbst brachte bisher elf eigene Kaspar-Hauser-Inszenierungen auf die Bühne.

Neben seiner Intendanz ist er gefragter Vortragsreisender. In neun aufeinander aufbauenden Vorträgen zeigt er das Phänomen Kaspar Hauser in all seiner Weite auf.

2016 gründete er den Kaspar-Hauser-Forschungskreis, nachdem er den Nachlass von Dr. Hermann Pies sowie die umfangreichen Materialien von Johannes Mayer (Stuttgart) übertragen bekommen hatte.

2018 erhält er für sein jahrzehntelanges Wirken für Kaspar Hauser den Kulturpreis der Stadt Ansbach.

Dr. Jasminka Bogdanović, ist Künstlerin, Dozentin und Referentin, geb. 1958 in Niš (Serbien), heute wohnhaft in Basel.

Sie stellt im In- und Ausland ihre Kunst aus, hält Vorträge, schreibt Beiträge zu Fragen der Kunst und leitet künstlerische Seminare und Kunstreisen. Als Kuratorin von Projekten und Ausstellungen steht sie oft im Austausch mit anderen Bereichen wie Tanz, Schauspiel oder Musik. Sie ist zudem verantwortlich für den künstlerischen Teil des Projektes zu Goethes Farbenlehre ›Experiment FARBE‹. Viele Jahre war sie als Kunsttherapeutin und -lehrerin tätig.

Sie hat sich seit 2005 intensiv mit Kaspar Hauser verbunden und mit Eckart Böhmer und Johannes Onneken mehrere Veranstaltungen zu Kaspar Hauser organisiert und mitgestaltet. Einige male hat sie sich auch mit Ausstellungen und Vorträgen an den Kaspar-Hauser-Festspielen in Ansbach mitbeteiligt.

Promoviert hat sie an der Universität Belgrad zur Thema: Farbe – Imagination der Wirklichkeit. Beziehung zwischen Porträt und Malmeditation.

Ein Katalog mit vielen ihrer Werke (›Jasminka Bogdanović – Farbe und Porträt‹) erschien 2019.

Mehr unter www.bogdanovic.ch